

1571 Mai 28 (ahm mandage nach Eraudi)

VIII 30

A. Helmern

Unte Vermittlung von Jasper von der Wiege, Kanonikus zu Busdorf in
 Paderborn, Reinolf Spiegel zum Jesenberg, Bernhard von Viermunden, Drost
 zu Warburg, und Steffen Godthamen, Bürgermeister zu Hofsheim, werden
 die Grenzsteingraben zwischen Philipp von Triste und den Brüdern Spiegel
 zu Beckelsheim in und beim ~~ort~~ Badenhäuser Holz bejdet. So
 vill das sunst lange gehabtes samptholz ablanget ist erstlichen obich
 den Osterweiden vor der drift, welche von Eisen in das Badenhäuser holz
 laufft, ein schnaidtstein ahn dem graben gezet, von dem selbigen ahn
 zwenich durch das holz, danach etliche lichenboeme mit creuzen zu
 beiden seiten gesichnet, den pfad hindurch nach dem dieffern bruche zu,
 da auch ein wandtstein an den graben und pfade gezet, den graben und
 hagen an dem dieffern bruche hinab mit etlichen schnaidtboemen und steinen
 gemahlet unnd besetzt bis auf den dam, der zwischen dem bruch und einem
 campfe, welcher volck Koppes zu Schwedexen von Philippexen von Tristen in meger-
 dre wandtsteine gezet unnd furtr dan zur linken handt ahn den kempfen
 unnd dem hagen, welche volck und Hoppe Koppes zu Schwedexen auch in